

Ron-la-Mione

Zwölf narrensichere Methoden, eine Hexe zu bezaubern



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

(Vorher: Zwölf Methoden, eine Hexe zu Verzaubern)

Zwölf narrensichere Methoden, eine Hexe zu bezaubern!

In den Originalbüchern, besitzt Ron das

Buch "Zwölf narrensichere Methoden, eine Hexe zu bezaubern", da es ganz gut zu ihm und Hermine passt, dachte ich mal, ich schreib eine FF darüber^^ viel spaß!

Ron ist endlich Volljährig. Vor kurzem hat er sich das Buch "Zwölf narrensichere Methoden eine Hexe zu bezaubern" gekauft, um Hermine um den Finger zu wickeln, doch sie denkt, sie ist für ihn nur die kleine Helferin in der Not. Ob Ron den Mut hat und sie anspricht?

Vorwort

Inhaltsverzeichnis

1. Methode, Komplimente!
2. Methode, Frühstück zu zweit!
3. Methode, Bücher tragen!
4. Methode, Sternenhimmel!
5. Methode, Rendezvous!
6. Methode, Geschenke!
7. Methode, Rote Rosen!
8. Methode, Nächtliche Gesellschaft!
9. Methode, Gedicht!
10. Methode, Tanzen!
11. Methode, Outfit und Date!
12. Methode, Liebe eures Lebens!

1. Methode, Komplimente!

Mrs. Weasley wusch gerade die schmutzigen Teller und Gläser ab, und wickelte den Rest Kuchen für die Gäste ein, die nun nach Haus apparierten.

Sie sah zum Küchentisch und entdeckte ihren jüngsten Sohn, der an diesem Tage seine Volljährigkeit erreicht hatte.

Ron hielt ein Buch in der Hand und blätterte begeistert darin.

Es hieß *Zwölf narrensichere Methoden, eine Hexe zu bezaubern*

Mrs. Weasley lächelte. Schon so lange hatte sie den Verdacht, das Ron in Hermine verliebt sei.

Doch den Beweis hatte sie noch immer nicht dafür, also hatte sie Ginny beauftragt, mal mit den Beiden zu reden.

Während sie weiter das Geschirr spühlte, saßen Hermine und Ginny auf dem Wohnzimmerteppich, vor dem Kamin.

"Okay Hermine, wir spielen ein Spiel!", sagte Ginny und ihre beste Freundin lauschte neugierig.

"Ich sag einen Namen, und du musst einen Namen mit dem Endbuchstaben meines genannten Namens sagen, soweit alles klar?", Hermine nickte.

Ginny legte den Kopf schief und überlegte. "Hm... Ich sage... Aaron!", Hermine lächelte und überlegte ebenfalls. "Nadine..." - "Elise" - "Evelyn" - "Nadja.." - "Alan..."

"Alle Wege führen zu A, E oder N, kann das sein?", lachte Ginny. Hermine schmunzelte nur und musterte die rothaarige. Ron sah ins Wohnzimmer herüber. Hermine schien ziemlich gedankenverloren, als hätte sie nicht wirklich Lust dieses Spiel zu spielen. Ron stand auf und ging zu den beiden Mädchen und setzte sich neben Hermine. Ginny grinste und beobachtete das Schauspiel. "Ginny-Schätzchen, würdest du bitte das Geschirr trocknen? Ich muss noch eben ins Bad!", rief Mrs. Weasley aus der Küche. Ginny verstand schon, verdrehte genervt die Augen und ging in die Küche.

"Danke das du extra für mich her gekommen bist, Hermine!", flüsterte Ron in Hermine's Ohr. Diese schreckte leicht zusammen, lächelte dann aber. "Das ist doch selbstverständlich -", begann sie, "- Ich meine, du bist mein bester Freund und... ähm.. ja!", Hermine schien damit zu kämpfen, einige Dinge nicht in Rons Ohren dringen zu lassen. Ron entging dieses zwar nicht, doch dachte er darüber nicht weiter nach, sondern grübelte über die Tipps des Buches nach. "Du.. sieh heute.. Nein! Du siehst immer.. wunderschön aus, Hermine." Er bemerkte lächelnd, wie Hermines Wangen erröteten und sie gerührt schmunzelte. "Danke...", sie legte ihre Hand auf Rons, der wie üblich rötliche Ohren bekam. *Wenn er nur wüsste wie süß ich das finde...Sie seufzte. Diese roten ohren, dieses schüchterne. Warum merkt er nicht das ich ihn liebe? So in ihre gedanken vertieft, hatte Hermine nicht bemerkt wie Ron ihr über die Wange strich. Ein Kribbeln breitete sich in ihr aus. Sie fühlte wie eine Welle der Gefühle über sie zog und ihr eine Gänsehaut hinterlies. Das Feuer im Kamin Knisterte munter vor sich hin und Hermine sog den Duft von Ron in sich auf. Sie strengte sich an nicht die Beherrschung zu verlieren. Sie zitterte etwas und ihr Atem wurde unruhiger. "Ron ich.. ähm.. Ich muss an die frische Luft!", kaum hatte sie zu ende gesprochen, sprang sie auch schon auf, doch bevor sie weggehen konnte, hatte Ron ihre Hand sanft in seine geschlossen und zog sie leicht zu sich. "Ist es okay wenn ich mitkomme? Wir können ja spazieren gehen oder so...", schlug er vor, und bemerkte selbst, wie er eine Art Stromschlag in seiner Hand spürte. Hermine wurde mit einem mal so heiß, das ihr Gesicht glühte. Sie drückte Rons Hand leicht und nickte lächelnd. Sie zogen sich Jacken und Schuhe an und gingen immernoch Hand in Hand hinaus. Da es der erste März, und damit gerade mal Anfang Frühling war, war es immernoch sehr kalt und schon früh dunkel. Aber ehrlich gesagt, ist 21:41Uhr ja nicht unbedingt früh. Hermine schloss die Augen. Eine leichte Brise fuhr ihr durchs Haar, und trug ihren verführerischen Duft durch die Nacht. Ron atmete diesen ein, wie er diesen Duft liebte. Er konnte von Hermine nicht genug kriegen, er genoss jede Minute mit ihr, vorallem, wenn sie allein waren. Doch oft wurde dieses schöne Gefühl durchbrochen, indem irgendwas dazwischen kam und sie sich wieder stritten. Hermine atmete tief ein und wieder aus, und eine große Atmenwolke bildete sich vor ihrem Gesicht. Ron betrachtete sie benommen. Er schien wie hin und weg von ihr. "Hermine?", die Braunhaarige drehte den Kopf zu ihm und hob fragend eine Augenbraue. "Ich.. Also.. Du... hm...", stotterte Ron. Hermine lächelte und legte den Kopf schief. "Ich finde.. Ich finde es immer voll lieb von dir, wenn du mir bei... bei Hausaufgaben und so hilfst!", Ron schluckte schwer. *Ein Kompliment Ron,**

das ist doch nicht echt so schwer? , dachte sich der Rotschopf. Hermine konnte nicht anders als nur lächeln. Sie waren auf einem kleinen Hügel, hinter einigen Büschen und Bäumen angelangt. Der Mond beschien das Dorf, das am Fuße des kleinen Berges lag. Sterne, die nur für Hermine und Ron zu funkeln schienen, erhellten den Himmel. Sie setzten sich ins Gras und sahen einander tief in die Augen. Hermine lief ein Schauer über den Rücken. Dieses treue blau, indem sich das Meer, der Himmel, und die Hoffnung so widerspiegelten. Hermine fühlte sich so wohl, wenn sie Ron in die Augen sah. Sie fühlte, das sie ihn brauchte. Nicht ohne ihn konnte, und nicht ohne ihn wollte. Ron hielt noch immer ihre Hand fest und strich mit dem Daumen über ihren Handrücken. Auch er spürte ein angenehmes Kribbeln in seinem Bauch. Eine Sternschnuppe zog vorbei, die sie beide aus den Augenwinkeln heraus sahen. "Dieser Wunsch, soll deiner sein", sagte Ron charmant. Hermine malte ein Herz in die Luft und kicherte. *Ich wünsche mir...*

Kommis wahren ganz dolle lüb =))

2. Methode, Frühstück zu zweit!

Da Hermine und Ron erst sehr spät zurück waren, hatte Mrs. Weasley genehmigt, das die beiden noch länger schlafen durften. Doch Ron, der eigentlich sehr gerne von Hermine träumte, hatte etwas anderes vor.

Da er wusste, das Hermine immer, egal wie spät sie zu Bett ging um 8:00Uhr aufstand, quälte er sich um 6:30Uhr aus dem Bett, um ihr ein bezauberndes Frühstück zu machen. Er lag gut in der Zeit. Um 7:30Uhr stand alles, mit Rosenblüten verziert auf einem Tablett. Somit nahm Ron sich die Zeit, sich zurecht zu machen. Er marschierte rauf ins Bad, zog sich eine schwarze Jeans und ein weißes Hemd an und versuchte sich damit, sich eine Krawatte um den Hals zu binden. Er war darin zwar schon einigermaßen geübt, hatte dieses Problem in Hogwarts aber meist mit Hilfe von Harry oder Zauberei gelöst. Da Harry erst in einigen Tagen erschien, bekam er keine Hilfe. Wobei.. Er war doch volljährig? Ach egal, ist doch nur eine blöde Krawatte. Um kurz vor Acht ging er mit dem Tablett in Hermines Zimmer (Sie hat das alte Zimmer von Bill bekommen). Er stellte das Tablett auf dem Nachtschrank ab und setzte sich auf die Bettkante.

Ron musste lächeln, als er Hermine beim schlafen beobachtete. Manchmal seufzte sie im Schlaf leise, verzog das Gesicht etwas, oder schmunzelte sogar. Er strich zärtlich über ihre Wange. "Hermine?", flüsterte Ron. Er beugte sich zu ihr runter und gab ihr einen sanften Kuss auf die Wange, dann flüsterte er erneut in ihr Ohr: "Hermine? Hey Süße.. wach auf!" Die junge Hexe blinzelte und zuckte leicht zusammen, als sie sah, wie nah Ron ihr war. "Ron?! Wa massu hier?", nuschelte sie schläfrig, setzte sich auf und streckte sich. "Ich hab dir Frühstück gemacht", antwortete Ron und deutete auf das Tablett. Hermine lächelte, *du bist mir schon Frühstück genug, Süßer....*, dachte sie sich und seufzte leise. "Das ist lieb von dir, danke Ron!" - "Ich dachte.. Ich dachte wir frühstücken zusammen.. ähm.. ohne die anderen.. Mum weiß bescheid." Hermine musterte Ron und musste grinsen, als sie seine Krawatte betrachtete. Sie konnte nicht anders und begann sie ihm zu richten. Wie sollte es anders sein? Ron bekam rote Ohren. Als die Krawatte richtig saß, ließ Hermine sie jedoch nicht los. Sie verspürte ein leichtes Zucken in ihren Lippen. Dieses Verlangen, ihn zu Küssen. Seine Lippen auf ihre zu pressen, ihn zu schmecken, seinen Duft einzuatmen, sich ihm hinzugeben. *Hermine, an was denkst du denn da bitte so früh am Morgen?!* Nun hatte sie sich selbst dabei ertappt, wie sie nicht ganz rein gedacht hatte.

"Ähm.. was möchtest du denn essen? Also.. ich hab hier alles mögliche für uns! Ich wusste nicht was du trinken wolltest also hab ich Kakao, Kaffee und Orangensaft zur Auswahl und -", listete Ron auf, doch Hermine legte einen Finger an seine Lippen und gab ihm ein zeichen still zu sein. Hermine hörte wie ihr Verstand sich mit ihrem Gefühl bekämpfte. *Du liebst ihn, sag es ihm.. zeig ihm was du fühlst!* - *Was wenn er dich nicht liebt? Willst du das Ende eurer Freundschaft riskieren?* Hermine kratzte mit starrem Blick über Rons Hemd. Er war sichtlich irritiert. Schließlich nahm er sich eine Scheibe Toast mit Marmelade und biss hinein, während Hermine nichts besseres zu tun hatte, als ihm über den Oberkörper zu kratzen. "Ermine? Geht esh dir gut?", schmatzte er. "Hä.. Was?", die junge Hexe schien ihr Bewusstsein wiedergefunden zu haben und lächelte nur lieb. Sie grinste frech und klaute Ron seine angeknabberte Scheibe Toast. "Hey!", machte dieser. Sie grinste ihn an und tänzelte fröhlich. Ron lies das nicht auf sich sitzen, während Hermine in den Toast biss, fing er an sie zu kitzeln. Sie schluckte und fing an zu lachen. "Ahhh.. Ron hör auf.. lass das..... Roooooooon!", lachte sie und krümmte sich zusammen. "Das ist nicht.. nicht fair.. lass das!" Ron hörte auf. Plötzlich nahmen sie erst jetzt war, das Hermine unter Ron lag, und er ihr ungewöhnlich nah war. Sie sahen sich tief in die Augen. Hermine lächelte und gab Ron einen flüchtigen Kuss auf den Mund. Er schien wie gelähmt und Sie nutzte die Gelegenheit aus, indem sie sich in seine Schultern krallte und mit ihm vom Bett rollte. Nun lagen sie nebeneinander und lachten. Ron strich Hermine über die Wange. "Du bist so süß...", rutschte es ihm raus. Sie errötete leicht, nahm unbemerkt ein Kissen und schlug es Ron auf den Bauch. Er sah sie gespielt beleidigt an, nahm sich ebenfalls ein Kissen und zahlte es ihr heim. Federn wirbelten durch die Gegend und fielen auf den Boden. Sie verwickelten sich weiter in eine kleine Kissenschlacht, bis Hermine schließlich außer Atem war und sich halb auf Ron legte. Sie legte ihren Kopf auf seine linke Brust, und lauschte seinem Herzschlag. Sie schloss die Augen und genoss Rons Gesellschaft in vollen Zügen. Zunächst zögerte der Rotschopf etwas, doch dann fing er an über ihre weichen, braunen Haare zu streichen. Da Hermines Hand auf Rons Bauch lag, steichelte sie ihn dort automatisch. Ron seufzte leise, schloss die Augen und entspannte sich. Es kam ihnen so lang vor, doch war es nur so kurz gewesen, als Hermine sich aufrichtete, die Kissen wieder zusammenflickte und zu frühstücken begann. Sie nahm einen Schluck Orangensaft und beobachtete Ron, der noch immer auf

dem Boden lag. Auch er betrachtete sie. "Ähem.. Willst du nichts mehr essen?", fragte Hermine. "Oh.. doch, klar!", Ron setzte sich neben sie und nahm sich erneut eine Scheibe Toast, die er mit Butter beschmierte und mit etwas Salz bestreute. "Wenn ich dir 'n Heiratsantrag machen würde, würdest du eigentlich ja sagen?", fragte Ron neugierig, zum Teil aber auch, weil ihm nichts anderes einfiel. Hermine kicherte: "Ganz ehrlich...", sie sah erst zur Zimmerdecke, dann wieder zu Ron, "Ja würde ich!" Er prustete leicht und sah sie geschockt an. "Echt jetzt?" - "Ja!" - "Ich ähm.. oh.. okay!" - "wieso fragst du sowas eigentlich?!", Nun sah Ron sie etwas panischer an. "Ach.. einfach nur so!" - "Aha.. nur so also?" "Jaah! Nur so!"

Am Nachmittag half Hermine Mrs. Weasley dabei, die Hühner im Hof zu füttern. "Sag mal Hermine.. -", Mrs. Weasley streute gerade kleine Körner zu einigen Hühnern.. "-.. Währe es möglich das du in Ron verliebt bist?", Hermines Augen weiteten sich. Ihre Wangen färbten sich rötlicher und ihr Herz fing an zu rasen. "Ähm.. Warum fragen sie?" - "Ach Schätzchen! Ich habe eine Tochter, die schon des öfteren verliebt war, so etwas merkt man einfach! Und bei dir.. Ach, wer hätte dich nicht gern in der Familie? Vielleicht ja sogar bald, als Schwiegertochter?!", Mrs. Weasley beendete diesen Satz mit einem hoffnungsvollen Ton in der Stimme, doch bevor Hermine antworten konnte, war sie schon im Haus verschwunden. Den Rest des Tages dachte Hermine darüber nach. *Oh Ja, wie gern würde ich mit Ron heiraten? Wie gern würde ich mit ihm zusammen sein, mal Kinder haben und glücklich sein?! Welches Mädchen wünscht sich das nicht? Aber ich... Hör auf mich Hermine, dein Gefühl! Du liebst ihn doch. Warum quälst du dich so, nachdem was da heute war? Er liebt dich doch bestimmt auch genauso wie du ihn! - Aber wenn eure Freundschaft daran kaputt geht? Wenn er dich nicht liebt und du nur eine gute Freundin für ihn bist? Willst du das riskieren?* Wie Hermine es hasste. Nie konnten sich Verstand und Herz einigen.

3. Methode, Bücher tragen!

Hey => Vielen dank für eure Kommiss, natürlich schreibe ich so schnell wie möglich für euch weiter => Viel spaß beim lesen =>

PS: Wenn euch etwas nicht gefällt oder auffällt, dann bitte erwähnen, aus Fehlern lernt man ja =>

Alles Liebe
Ron-la-Mione

Ginny saß in ihrem Zimmer und packte gerade ihren Koffer, mit Klamotten passend zum kommenden Frühling. Harry, der am Fuchsbau angekommen war, half ihr dabei. "Sag mal Ginny, was ist denn jetzt mit Hermine und Ron?", fragte er, während er ein Shirt in den Koffer legte. "Nun, die letzten Tage lief es so süß zwischen den beiden... aber jetzt fangen diese Streitereien wieder an..", die Rothaarige seufzte schwer und setzte sich aufs Bett. Harry tat es ihr gleich. Er sah sie von der Seite her an, doch sie schien zu beschäftigt mit ihren Gedanken. "Ron, würdest du bitte mal damit aufhören, meine Bücher ständig fallen zu lassen? Die waren nicht sehr billig, du tollpatschiger Vollidiot!", drang es aus dem Flur in das Zimmer. Ginny verdrehte die Augen, stand auf und marschierte zur Tür. Ihre Hand schwebte kurz über der Türklinke. Dann drückte sie diese leicht runter und öffnete die Tür. Ron und Hermine standen sich gegenüber. Ron hielt einen Stapel von Hermines Büchern in den Händen, während Hermine ihm mit dem Zeigefinger zu drohen schien. Wie auf Kommando drehten sie beide den Kopf zu Ginny und sahen sie verdutzt an. Ginny starrte die beiden an, räusperte sich, drehte sich schnell auf dem Absatz wieder um, verschwand ins Zimmer und schloss die Tür wieder. "Also, wo waren wir?", fragte Hermine irritiert. "Du wolltest mit gerade einen Vortrag halten, was deine Bücher angeht! Und wenn du es so willst, dann trag sie doch alleine!", zischte Ron, drückte ihr die Bücher gegen die Brust und wollte gerade gehen, als Hermine seinen Arm sanft packte und ihn zurück zog. "Tut mir leid Ron, du weißt wie sehr ich an meinen Büchern hänge!", Ron nickte stumm und sah beschämt zu Boden. Er sah ihr kurz in die Augen und nahm ihr wieder die Bücher ab. Als alle Bücher schließlich verstaut, die Uniformen angezogen und die Koffer gepackt waren, stellten sich Ginny, Harry, Ron und Hermine vor dem Kamin im Wohnzimmer auf. "So meine lieben, wir sehen uns in den Sommerferien wieder!", sagte Mrs. Weasley und drückte jedem ein Kuss auf die Stirn. Harry nahm Ginnys Hand in seine und zog sie mit in den Kamin. Er flüsterte nur "Gryffindor Gemeinschaftsraum - Hogwarts". Gleich darauf gab er Ginny einen Kuss und warf das Flohpulver auf den Kaminboden. Sie wurden von grünen Flammen umhüllt und verschwanden schließlich. Mrs. Weasley stand schon Tränen in den Augen, "Oh, mein Kleines Mädchen!", flüsterte sie zu sich selbst. Hermine umklammerte automatisch Rons Hand, ob sie die selbe Show abziehen wollte? Vor Mrs. und Mr. Weasley? Ron drückte ihre Hand etwas und ging in den Kamin, Hermine hinter sich herziehend. Sie lächelten sich verlegen an. Dann nahm Ron das Flohpulver, wiederholte das was Harry gerufen hatte, warf das Pulver zu Boden und auch sie verschwanden. "Das hätte man jetzt auch romantischer gestalten können, oder Molly?!", fragte Mr. Weasley und kratzte sich am Kopf.

Kaum waren sie in Hogwarts angekommen, spürte Ron wie jemand die Arme um ihn schlang und einen Kuss auf den Mund drückte. Hermine stand daneben und verdrehte genervt die Augen. *Was die kann, kann ich auch!*, dachte sich die junge Hexe, stieß Lavender mit dem Ellbogen beiseite, legte ihre Hand in Rons Nacken und zog ihn näher zu sich. Sie zögerte kurz, legte dann aber ihre Lippen auf seine. Ron riss die Augen geschockt auf, bemerkte aber das es ihm gefiel Hermine statt *Lav-Lav* zu küssen und legte seine Hände an ihre Hüfte. Er schloss die Augen und erwiderte den Kuss so liebevoll, wie noch nie zuvor. Alle Gryffindors standen um sie herum und jubelten. "Wurde aber auch mal Zeit!", rief Ginny und grinste. Harry legte einen Arm um sie und hauchte ihr einen Kuss in den Nacken. Hermine unterbrach den Kuss und lächelte Ron an. "Wow.. was war-", begann er, doch Hermine legte einen Finger auf seine Lippen und gab ihm ein Zeichen, ruhig zu sein. "Es ist schön jemanden zu haben, der genau so viel redet wie ich.. aber würdest du für einen Moment .. einfach mal still sein?", wisperte sie ihm zu. Ron nickte und wartete ab. Aus den Augenwinkeln heraus, bemerkte er wie Lavender feuerrot im Gesicht wurde, und die Hände zu Fäusten geballt hatte. Er

stellte sich vor Hermine, als Lavender auf sie zu kam. "Du wertloses Schlammblood! Du Flittchen..Du .. beknackte Spinnerin! Du hast mir meinen Freund ausgespannt!", schrie Lavender Hermine an. Diese lächelte nur und umklammerte ihren Zauberstab. "Wie hast du sie gerade genannt?!", fauchte Ron, der wie es aussah, gerade auf Lavender zustürmen wollte, doch Hermine schlang die Arme um seinen Bauch, legte den Kopf auf seine Schulter und flüsterte in sein Ohr: "Ist schon gut Ron, sie ist es nicht wert!"

Lavenders Augen blitzten gefährlich. Sie zitterte vor Wut, ihre Muskeln waren stark angespannt, und ihr Puls war an ihrem Hals deutlich zu erkennen. Ron gab Hermine einen Kuss auf die Nasenspitze, nahm ihre Hand und verschwand mit ihr aus dem Gemeinschaftsraum.

Sooo das war die dritte Methode.. anfangs jedenfalls =)

Neun folgen noch =) Hoffe das Kapitel hat euch gefallen, ich schreib so schnell wie möglich weiter..

Kommiiiiiiiiis bitte =)))

LG

Ron-la-Mione

4. Methode, Sternenhimmel!

Heeeeeeeey *wink*

Vielen lieben dank für eure Kommiss, ich hab mich sofort ran gesetzt und weiter geschrieben, hier die vierte Methode, "Sternenhimmel"

Viel Spaß beim lesen und kommentieren!

LG

Ron-la-Mione

Hand in Hand liefen sie ziellos über den Schulhof. Der Himmel schien ein unendliches Blau zu tragen. Wolken zogen langsam über ihren Köpfen hinweg. Die Vögel begannen ihre Nester zu bauen und zwitscherten fröhlich ihre Abendmelodie. Auch die Bäume reckten und streckten sich. ihre müden Äste knackten und trugen bereits die ersten Knospen an den Spitzen. Sie liefen weiter. Liefen und liefen, bis sie an einem Baum kamen, der bereits seine volle Blütenpracht präsentierte. Seine grünen Blätter schimmerten in der Abendsonne. Sie waren am schwarzen See angekommen. Dort wo der Schönste Baum von allen stand. Er hatte eine weiße Rinde, rosafarbende Blüten und giftgrüne Blätter. Seine Blüten trugen jede Jahreszeit eine andere Farbe. Er blühte immer. Hermine lächelte. Der Baum spiegelte sich in dem dunklen Wasser wieder. Als ein etwas stärkerer Windstoß aufkam, drückte sich Hermine dicht gegen Ron, um nicht zu frieren. Er legte die Arme um sie und legte seinen Kopf auf ihren. "Ich liebe dich...", hauchte er. Hermine lächelte, "ich dich auch!", erwiderte sie. Ron legte seine Hand auf ihre Wange und gab ihr einen Kuss. Ihre Haare wurden vom Wind verweht, und auch die Blätter des Baumes tänzelten im Winde. Rons Hand glitt von ihrer Wange aus, ihren Hals entlang. Am Horizont färbte sich der Himmel bereits rot. Einige Sterne konnte man schon erkennen. Ron lächelte, genau wie in der 4. Methode beschrieben. Eine Nacht unterm Sternenhimmel, soll Wünsche erfüllen. Er erblickte eine wunderschöne Blume, an deren Blüten einige Wassertropfen nieder fielen. Er befahl Hermine, dort stehen zu bleiben, und ging zu der Blume. Wieder lächelte er. Ihre Blüten waren blau, mit dunklen Streifen. An der Spitze des Stängels war eine rote Blüte, die einem Herz ähnelte. Ron pflückte sie vorsichtig und ging wieder zu Hermine. Er schlang von hinten seine Arme um ihren Bauch und hielt ihr die Blume vor die Brust. Hermine nahm die Blume und drehte sich in Rons Armen um. Sie lächelte und legte den Kopf schief. Ihre Hand ruhte auf seiner linken Brust und sie fühlte seinen Herzschlag. Sie sah zu der Blume und strich mit dem Zeigefinger vorsichtig über die Blüten. "Ich bin so froh dich zu haben, Ron!" - "Ich bin auch froh dich zu haben!"

Als die Dunkelheit das Land umhüllte und die Sterne am Himmel glitzerten, lagen Hermine und Ron nebeneinander im Gras und sahen gen Himmel. "Hermine?", sagte Ron leise. Die Braunhaarige sah ihn an. "Was hast du dir eigentlich gewünscht, als wir die Sternschnuppe gesehen haben?", Hermine grinste, "Wenn ich dir das sage, müsstest du mich danach töten." - "du bist gemein!", lachte Ron. Hermine legte ihre Hand auf seine und drückte sie. Er erwiderte den Händedruck und besah sich ein Sternbild genauer. "Sieh mal..", sagte er und deutete auf eine Sternreihe. "Das ist das Sternbild eines Drachen.. genau genommen..", Ron knurrte.. "Das Sternbild des Draco. Man kann es nur an magischen Orten erkennen. Es sind die Seelen der früheren und legendären Drachen", erklärte er. Hermine hörte ihm interessiert zu und legte den Kopf auf seine Brust. Während er ihr durchs Haar strich, erklärte er weiter über Drachen und Magische Sternbilder. "Das zum Beispiel...", er deutete erneut auf ein Bild. "Es sind die Sterne des Amors... Es zeigt einen Bogen und einen Pfeil! Diese Sterne sieht man vor allem im Frühling, weil es ja die besagten Frühlingsgefühle gibt!", er sah Hermine belustigt an. "So wie bei uns, hm?", grinste sie. Ron nickte und gab ihr einen Kuss auf die Stirn. Einige Grillen begannen zu zirpen und selbst Glühwürmchen schwirrten über der Gras und beleuchteten das Ufer. Es herrschte eine romantische Atmosphäre, als wäre es nicht von dieser Welt. Das Wasser plätscherte leise. Der Mond strahlte auf den See herab und spiegelte seine glänzende Pracht wieder. Hermine gab ein leises seufzen von sich. Sie richtete sich auf und begann Rons Hals zu küssen. Ron schien anfangs

verwirrt, lies es sich aber gefallen, als Hermine sein Hemd aufknüpfte und seinen Oberkörper mit Küssen verzierte. Als sie jedoch seinen Gürtel darauf hin öffnete, wurde er nervöser.

Na, schon gespannt was passiert ist?

lächelt

Hoffe es hat euch gefallen, bitte kommis da lassen jaa? =))

lg. Ron-la-mione

5. Methode, Rendezvous!

Am nächsten Morgen wachte Hermine durch die Sonnenstrahlen, die durch das Fenster auf ihr Bett schienen, auf. Es war ein herrlicher Montagmorgen. Ihr erster Gedanke, war Ron. Sie hatte gestern am schwarzen See mit ihm geschlafen. Sie war so glücklich, genau das, was sie immer wollte, was sie sich gewünscht hat. Ihr erstes Mal mit ihrer ersten großen Liebe, Ron, zu erleben. Ron erging es da nicht anders. Auch er lag Putzmunter in seinem Bett und konnte es kaum erwarten, Hermine wiederzusehen. Er sah zu Harrys Bett. Harry schlief noch tief und fest, ebenso auch die anderen Jungs. Bei Hermine herrschte nur mal wieder Krieg. "Was hab ich dir getan, du Schlampe? Du stiehst mir die Liebe meines Lebens!", schrie Lavender sie an. "Hey, ich kann nichts dafür das Ron sich in mich verliebt hat, okay? Außerdem wusstest du wie sehr ich ihn liebe. Du hast ihn nur benutzt, um mich sauer zu machen, weil du damals Krum nicht kriegen konntest!", schrie Hermine zurück. "Mit Krum hat das hier jetzt mal gar nichts zu tun, Granger!" - "Ach nein? Dein Tagebuch sagt aber was anderes!" - "Du.. Du hast mein Tagebuch gelesen?", Hermine nickte. Das war zuviel. Lavender sprang aus ihrem Bett und stürmte auf Hermine zu. Sie stützte sich vom Boden ab und sprang auf Hermine. Beide fielen von ihrem Bett und kullerten auf dem Boden rum. Sie würgten sich gegenseitig, traten und kratzten sich. Parvati Patil saß auf ihrem Bett und verdrehte die Augen. "Mädels! HEY!!!" Die beiden hörten nicht auf, egal was Parvati versuchte. "Schlammblut!" - "Miststück!" - "Flittchen!" - "Schlampe!" - "Wertloses Drecksstück!"

"Um Himmels Willen, was haben sie beide denn getrieben?", kreischte Madame Pomfrey, als sie die zerkratzten Gesichter und die blauen Flecken von Lavender und Hermine behandelte. "Zickenkrieg!", sagten Parvati und Ron, die gerade in den Krankenflügel traten.

Hermine hatte ein Veilchen am rechten Auge, Kratzer quer über ihre linke Wange, und einige Blaue Flecken an den Armen, Beinen und in der Hüftgegend. Lavender hatte drei Kratzer am Hals, viele blaue Flecken, eine angeschwollene, aufgerissene Lippe und sogar eine stark blutende Bisswunde an der Schulter. Madame Pomfrey schüttelte den Kopf. "Würden sie ihre Konflikte nächstes mal bitte etwas gewaltfreier lösen?", sagte sie. Hermine kratzte sich an der Augenbraue, durch die eine kleine Wunde verlief. Ron legte einen Arm um seine Freundin und flüsterte ihr zu: "Hey, ihr braucht euch doch wegen mir nicht so zu streiten, Süße!", Hermines Blick verfinsterte sich und Ron zuckte ängstlich zusammen. "Ist denn alles in Ordnung bei dir?", Hermine nickte und lehnte sich an Ron. Als Madame Pomfrey Hermine soweit geflickt hatte, durfte die junge Hexe wieder gehen. "Hermine?" - "Ja Schatz?" - "Ich.. ich fand das Gestern total schön... Mit dir so allein und ähm.. Ich wollte fragen ob du dieses Wochenende mit mir... mit mir ausgehen würdest? Es gibt doch dieses gute Restaurant in Hogsmeade.. zwar etwas teurer, aber... Das ist mir egal!", Hermine lächelte und gab Ron einen Kuss. "Gerne, Ron!", antwortete sie glücklich.

Sie gingen in den Gemeinschaftsraum, holten ihre Schultaschen und machten sich auf den Weg zur Doppelstunde Zaubersprüche, bei Professor Slughorn.

"Heute zeig ich euch, wie man einen Liebestrank braut! Unter den stärksten Liebestränken zählt der... Na wer kann es mir sagen?", rasch schnellte Hermines Hand nach oben. Slughorn übersah dieses nicht und nahm sie sofort ran. "Der stärkste Liebestrank ist der Amortentia!", sagte sie. "Das ist richtig Miss Granger! 10 Punkte für Gryffindor! Nun, können sie uns auch sagen, was dieser Trank, beziehungsweise Liebestränke allgemein für eine Wirkung haben?", fragte Slughorn erneut. "Liebestränke rufen keine wirkliche Liebe hervor. Je nach Stärke des Trankes, geriet derjenige der es verwendet hat, ins mehr oder weniger Schwärmen von der Person, die den Trank verabreicht hat. Der Amortentia ist der stärkste Liebestrank der Welt, und bringt einen Menschen selbst beim Einatmen des Duftes um den Verstand, da er einen außerordentlich starken verführerischen Duft hat.", beendete Hermine schließlich. "Das war wieder richtig! Weitere 30 Punkte für Gryffindor!", Hermine lächelte zufrieden und hörte aufmerksam zu, was Slughorn den Schülern nun aufgab. "Ich möchte, das ihr so gut wie möglich versucht diesen Trank zu brauen! Kann mir denn jemand die Zutaten sagen?" - Wie üblich meldete sich Hermine. "Ja? Miss Granger?" - "Amortentia wird aus seltenen Zutaten hergestellt. Dazu gehören zum Beispiel Liebstöckel, Hüpfende Giftpilze, Einhornhaar, Aschwinderin-Ei, Zwei Aalauge und Tentakelsamen. Mehrere Zutaten rufen ein berauschendes Gefühl hervor.", erklärte Hermine. "Sehr richtig, weitere 10 Punkte! Nun kommen wir zur Vorbereitung.. schlagt eure Bücher bitte auf Seite 139

Auf. Dort steht wie man Amortentia zubereitet! Ihr habt zwei Stunden Zeit!"

Als eine Schulstunde vorbei war, roch es nach verschiedenen Dingen im Klassenzimmer. Als Professor Slughorn herum ging und sich die Ergebnisse von Hermines Tisch ansah, war er zutiefst beeindruckt. "Miss Granger, Mister Potter.. sie haben hervorragende Tränke gebraut! Ich fühl mich schon etwas beschwipster wenn ich den Duft aufnehme... sehr gute Arbeit! Ich werde ihnen beiden dafür eine Eins eintragen!", sagte Slughorn und ging weiter. Ron knurrte, schob seinen Kessel beiseite und verschränkte die Arme. "Du meine Fresse Ron! Nun sei nicht wieder so angefressen!", sagte Harry und stieß Ron mit dem Ellbogen in die Seite. Ron verzog das Gesicht genervt und suchte Hermines Blick. Ihr Trank leuchtete in Regenbogenfarben auf und roch so verführerisch, wie die schönste Rose, wie das edelste Parfum. Ron fand, es roch etwas nach Hermine, da er bei Hermines Duft oft wie benommen war. Er lächelte und strich der hochkonzentrierten Hermine über die Wange. Sie schreckte leicht zusammen, sah dann zu Ron und verfinsterte ein wenig den Blick. "Ronny.. es ist ja echt süß das du dich so um mich kümmerst.. aber bitte nicht jetzt!", zischte sie etwas gereizt und wandte sich dem Trank wieder zu. Ron sah sie traurig an und rührte weiter in seinem Gebräu herum.

Am Ende der zweiten Stunde sagte Slughorn schließlich: "So, ich hab wirklich tolle Ergebnisse gesehen! Da viele wie verzaubert von diesen Regenbogenfarben sind, habe ich die Genehmigung von Professor Dumbledore, das jeder eine Phiole voll mit seinem Trank mitnehmen, aber nicht anwenden darf!" Einige Schüler jubelten zufrieden, andere wiederum stöhnten beleidigt auf. Hermine füllte stolz ihren Trank in eine Phiole und verschloss sie mit einem Korken. Sie lies sie in die Tasche gleiten und räumte ihren Platz auf.

Das Wochenende rückte immer näher, und um so nervöser wurde Ron. Hermine würde bestimmt ein grandioses Rendezvous mit viel Rummel drum herum erwarten, so dachte sich Ron das. Er lag auf seinem Bett und starrte auf die Vorhänge seines Himmelbettes. Ein tiefer Seufzer drang aus seinem Mund. *Ich hab gesagt Geld sei kein Problem, aber so viel hab ich nicht mehr!* Wieder ein Seufzer. *Wenn sie nun das beste Date der Welt möchte? Wenn sie hofft, es sei ein Traum aus dem sie nie mehr erwachen will? Aber was ist wenn es zum Albtraum wird? Ich kann ihr nichts bieten außer mir selbst... Sekunde mal...*

Ehe man sich versah war es bereits Freitag und der Ausflug nach Hogsmeade begann. "Ron? Wo willst du hin?", fragte Hermine, als Ron mit ihr an dem Restaurant vorbei ging. "Wirst du schon sehen, Liebling! Ich hab mir was schöneres einfallen lassen!", antwortete er. Hermine sah ihn irritiert an. Da es einfach noch zu kühl war, hatte sie sich nur eine Jeans und ein hübsches Shirt angezogen, das sie trotzdem wunderschön aussehen lies. Dazu hatte sie noch etwas Lidschatten und Lippenstift aufgetragen, dezent, aber wirksam. Ron zog Hermine sanft mit in eine Scheune. Überall lagen Heu, Streu und ein wenig Laub herum. Doch führte ein weg aus Rosenblüten zu einem großen Heuhaufen, über dessen Spitze einige Kerzen schwebten, die die Scheune erhellten. Hermine grinste. "Ähm, eine Scheune?!", Ron nickte verlegen. *Oh bitte, lass sie es romantisch finden!!!*, dachte Ron und sah flehend zur Decke. Hermine legte den Kopf schief und folgte der Blütenspur. Als sie vor dem Heuhügel stand, sah sie zu den leuchtenden Kerzen hinauf. Wieder schmunzelte sie. Sie kletterte hinauf, Ron tat es ihr gleich. Hermine stockte der Atem. "Ron? Warum schwebt hier ein Besen?" Ron lächelte. "Ich will mit dir über den See und um Hogwarts herum fliegen!" Hermine riss die Augen auf. "Aber.. Ron ich.. ich hab Höhenangst ich.. ich kann das nicht ich..", stotterte Hermine. Ron nahm sie in den Arm, "Hey.. vertrau mir Schatz! Ich lass dich nicht fallen, versprochen!" Hermine sah ihn beunruhigt an. "Also gut aber.. aber wenn ich runter will dann gehen wir runter, okay?", Ron nickte und stieg auf den Besen. Hermine tat es ihm gleich und setzte sich vor ihn. Sie klammerte sich an den Besenstiel und lehnte sich gegen Ron, der seine Arme um ihren Bauch schlang und sich langsam vom Heu abstieß. Erst schwebten sie leicht über dem Boden, dann steuerte Ron den Besen so, das sie über die Häuser hinweg flogen. Hermine drückte sich dicht gegen Ron. "Oh bitte lass mich nicht fallen...", flehte sie zitternd. Dann überlies er Hermine die Steuerung, was sie sichtlich in Panik versetzte. Sie zog den Besenstiel nach Oben und sie flogen höher. Nach Links. Nach Rechts. Als sie über dem schwarzen See flogen, übernahm Ron wieder. Er drückte den Besenstiel nach unten und sie kamen dem Wasser immer näher. Nun flogen sie nur mehr einen halben Meter über dem Wasser. Vor ihnen ging die Sonne bereits unter. Es sah traumhaft schön aus.

Hermine war nun nicht mehr so ängstlich und kuschelte sich an Ron, während er dem Sonnenuntergang immer näher kam. Sie kreisten über den Verbotenen Wald. Es wurde immer dunkler und der Mond stieg vor ihnen auf. Sie flogen nun wieder in Richtung Hogwarts und flogen um das gewaltige Schulgebäude herum. Sie stiegen vor dem großen Eichenportal ab und traten mit einem letzten Blick auf den Himmel in das Gebäude ein. Als sie im Gemeinschaftsraum ankamen standen sie sich gegenüber und sahen sich tief in die Augen. Ron

hielt Hermine's Hände fest in seinen und drückte sie leicht. "Ron?" - "Ja?" - "Ich finde, das es nicht schöner hätte sein können! Ich danke dir!", sagte Hermine und gab Ron einen Kuss auf den Mund. Er grinste. *Danke!*, dachte er sich und schielte zum Himmel rauf. "Es war wirklich wunderschön... Ich bin gespannt was für Überraschungen noch in dir stecken, mein Süßer!", sagte Hermine erneut und wuschelte durch Rons Haare. Er umarmte sie und gab ihr noch einen letzten Kuss, als sie auch schon im Mädchenschlafsaal verschwand.

Ich muss sagen, auf das Kapitel bin ich sehr stolz, daran saß ich jetzt etwa zwei bis drei Stunden, ich hoffe es gefällt euch so gut wie mir =)

Bitte macht Kommiss und freut euch schon auf das nächste Kapitel, mit dem ich gleich schon beginnen werde!

Alles Liebe

Eure Ron-la-mione

6. Methode, Geschenke!

Halluuu

7. Methode, Rote Rosen!

Haiiii =))

Willkommen bei der 7. Methode, Rote Rosen!

Viel spaaaaaß, kommis bitte nicht vergessen nachher ja?

Alles Liebe

Ron-la-Mione

*"Ich geh mit dir Wohin du willst,
auch bis ans Ende dieser Welt,
Am Meer, Am Strand, wo Sonne scheint,
Will ich mit Ron alleine sein!"*

Hermine tänzelte glücklich mit der Schultasche um die Schulter gegangen durch die Gänge von Hogwarts. Sie hatte zwei pinke Kopfhörer im Ohr und sang leise vor sich hin. Ihre Mitschüler lachten fröhlich und winkten ihr zu. Sie drehte sich um ihre eigene Achse, fuchtelte mit den Armen in der Luft rum und tanzte zum Takt der Musik. Ron und Harry, die gerade auf einer Treppenstufe saßen, sahen Hermine die auf sie zu getänzelt kam. Ron grinste. Er ging zu ihr und blieb vor ihr stehen.

Eine weitere Umdrehung, und sie lies sich nach hinten in Rons Arme fallen. Hermine blickte zu ihm auf und lächelte. Sie griff in ihre Hosentasche und holte einen pinken MP 3 player heraus, den sie ausschaltete. Sie wickelte die Hörer um den MP 3 Player herum und steckte ihn ein.

"Hey Schatz.", sagte Ron und gab ihr einen Kuss auf die Nasenspitze. "Hallo!", sagte Hermine grinsend. "So gut gelaunt heute?!" - "Ja, wieso auch nicht?" - "Ich weiß nicht..." - "Ich liebe dich einfach so sehr, da ist kein Platz mehr für Traurigkeit, Hass oder anderen Gefühlen in meinem Herzen. Mein Herz gehört nur dir!", sagte Hermine glücklich und ihre Augen strahlten. "Das ist echt süß von dir!", hauchte Ron und umklammerte ihre Hand. Sie gingen zusammen mit Harry die Treppen hoch und machten sich auf den Weg zu Wahrsagen. "Ähm, tut mir wirklich leid mein Hase, aber wie du weißt kann ich diese wieder auferstandene Mumie, auch unter Trelawney bekannt nicht ausstehen!", sagte Hermine und verzog das Gesicht. "Wie war das mit kein Platz für Hass?", Hermine verdrehte belustigt die Augen. "Okay, aber auf deine Verantwortung!", lachte sie. Ron nickte und sie kletterten in den Turm hinauf, in dem nun Wahrsagen statt fand. "Oho, Miss Granger?", sagte Professor Trelawney und sah Hermine durch ihre große Brille hindurch an. *Warum starrt die mich immer so wahnsinnig an? Ich kann die nicht ausstehen...*, dachte Hermine und verfinsterte den Blick. "Tja, mein Kurs findet heute nicht statt, und Ron bat mich ihn...", *ihn vor IHNEN zu beschützen du Geistesgestörte Hexe!* .. Ihm Gesellschaft zu leisten und zu helfen!", beendete Hermine den Satz und kicherte. "Oh Kindchen, etwas sehr böses erwartet dich.. etwas grausames, schlimmes...", *Noch schlimmer als SIE kann es nicht werden.* Hermine schüttelte den Kopf und ging zu Harrys und Rons Tisch. "Ach Hermine, nun reg dich darüber nicht so auf!", sagte Harry. Sie starrten etwa eine halbe Stunde auf eine Glaskugel in der nichts als weißer Nebel herrschte. "Wow.. sowas nenn ich magisches Kino!", gähnte Hermine und stützte ihren Kopf auf ihrer Hand ab. Sie starrte weiter auf die Kugel. Plötzlich erkannte sie ein Bild. Sie sah genauer hin. Es waren sie und Ron, die mit einem braunhaarigen, kleinen Jungen und einem rothaarigen kleinen Mädchen an der Hand durch einen Park schlenderten. Hermine schüttelte den Kopf. Das Bild war immer noch da. "Seht ihr das auch?!", fragte sie irritiert. "Sehen wir was?!", fragten Harry und Ron gleichzeitig. "Das da!", Hermine deutete auf das Bild. "Schatz? Gehts dir gut?!", fragte Ron, und kassierte einen bösen Blick von Hermine. "Da ist wirklich was!", - "Okay, bei diesem Geruch hier würde ich auch langsam irre werden...", lachte Harry. "Nein, Jungs glaubt mir, ich seh wirklich was!", sagte Hermine hilflos und suchte Rons Blick. Er zuckte nur mit den Achseln und konzentrierte sich auf die Kugel. Nichts.

Als Wahrsagen vorbei war, ging Hermine allein zum See. Sie saß unter dem Immerblühenden Baum, der, wie sie raus gefunden hat, Ego te Amor (Lateinisch: Ich liebe dich) hieß. Sie hatte die Beine angewinkelt und ihren Kopf darauf platziert. Sie starrte auf das klare, schimmernde Wasser und dachte an das Bild. Ein tiefer

Seufzer drang durch ihre Lippen.

Sie holte ihren MP 3 Player aus der Tasche und machte ihn an. Leise sang Hermine mit:

*"Und ich fühl mich so wie du,
und du fühlst dich so wie ich,
und wir küssen uns bis immer,
denn was anderes wollen wir nicht!"*

Eine sanfte Brise tänzelte um ihre Füße. Sie schloss die Augen und stellte sich vor, wie Sie und Ron mit ihren beiden Kindern durch den Park gingen. Hermine bemerkte nicht, das Ron sich neben sie gesetzt und einen ihrer Kopfhörer in sein Ohr gesteckt hatte. Er musste grinsen als er den Text hörte. Er strich Hermine sanft über den Rücken. Sie schreckte auf und sah ihn an. Eine starke röte stieg ihr ins Gesicht und sie wich seinem Blick schnell aus. "Was machst du hier, Darling?", fragte sie. "Ich hab dich vermisst. Außerdem...", er holte eine Rote Rose hinter seinem Rücken hervor und hielt sie ihr hin. Dazu noch schwenkte er den Zauberstab, und Rosenblüten regneten auf die beiden herab. Sie lehnten sich gegen den Emo te Amor und kuschelten etwas mit einander. "Schatz?", - "Ja?" - "Was hast du in der Kugel gesehen?" - "Du glaubst mir?!", Ron nickte. Hermine lächelte erfreut und gab ihm einen Kuss. "Ich hab dich und mich in einem Park mit zwei Kindern gesehen...", erklärte sie. Ron lächelte und nahm sie in den Arm. "Könntest du dir jemals eine Zukunft mit mir vorstellen?", fragte er. Hermine sah ihm in die Augen. Wieder umhüllte sie dieses hoffnungsvolle blau. Sie spürte wie ihr ein warmer Schauer über den Rücken lief. Er wollte eine Zukunft mit ihr? Er war tatsächlich mit ihr Zusammen. *Oh ja Ron.. du gehörst nur mir, hehe!*, dachte sie und schmunzelte. "Ja kann ich." Sie legte sich so hin, das ihr Kopf auf Rons Schoß lag und schloss die Augen. Er strich ihr übers Haar. *Er ist doch viel zu arm für dich, er kann dir niemals etwas gutes bieten! - Aber Geld spielt keine Rolle, du liebst ihn doch, er ist dein ein und alles, er ist dein Leben, er ist dein zweites Ich!*, Hermine krallte sich ins Gras. Wann lernt ihr Verstand endlich, Positiv zu denken? Sie spürte wie die sanften Rosenblüten auf sie nieder fielen. *Er ist so romantisch, so zärtlich, und er liebt nur dich!* - *Aber was bringt es wenn er dir nichts bieten kann?* Hermine riss die Augen auf und sah Ron an. Sein Blick verweilte auf dem glitzernden Wasser. "Ich liebe dich!", flüsterte Hermine. Ron sah zu ihr runter und lächelte. "Ich liebe dich auch Hermine!" - "Ron?" - "Hm?" - "Versprich mir, das du mich niemals alleine lässt!" - "Ich kann es dir nicht versprechen, Ich schwöre es dir!", sagte Ron und legte seine Hand auf seine linke Brust.

*"So wie es ist,
und so wie du bist,
bin ich immer wieder für dich da,
ich lass dich nie mehr alleine,
das ist dir hoffentlich klar!"*

Ich hoffe es hat euch gefallen?

=)

Vielen dank fürs lesen

Alles liebe

Ron-la-mione

8. Methode, Nächtliche Gesellschaft!

8. Methode, Nächtliche Gesellschaft!

Dein Schatz liegt bestimmt gerade im Bett und denkt an dich. Vielleicht liest sie auch ein Buch. Aber gut möglich, sie wünschte du wärst bei ihr! Tu es! Geh zu ihr und lies ihr jeden Wunsch von den Lippen ab. wichtig ist....

Ron lag auf seinem Bett und las sich gerade die 8. Methode, aus dem Buch *Zwölf narrensichere Methoden, eine Hexe zu bezaubern* durch.

Er sah auf die Uhr. Es war schon spät. Er legte das Buch unter sein Kopfkissen und stieg aus dem Bett. Er schlich leise zu Harrys Koffer und zog den Tarnumhang heraus.

Hermine drehte sich auf die Seite. *Ach, ich wünschte Ron wär jetzt bei mir...* Kaum hatte sie das gesagt, wurde ihr Vorhang aufgezo- gen und jemand stieg in ihr Bett. Sie setzte sich auf und sah verwirrt hin und her. Sie wurde nach hinten gedrückt und lag plötzlich in Rons Armen. "Hey meine Süße!", flüsterte er. Hermine riss die Augen auf, drehte sich um und umarmte ihn. Sie legte ihre Hände auf seine Wangen und küsste ihn zärtlich. Ron schloss die Augen und legte seine Hände auf Hermines Hüfte. Erst dann merkte er, dass sie nur in Unterwäsche auf ihm lag. "He Schatz, ich bin noch die ganze Nacht hier...", sagte er und drückte Hermine sanft weg. "Na und?", sie klapperte mit den Wimpern und leckte sich verführerisch die Lippen. Ron schluckte. Die Kette die er ihr geschenkt hatte, baumelte munter an ihrem Hals. Hermine legte den Kopf schief und biss sich auf die Unterlippe. "Ronny-Schatz?", hauchte sie. "Ja?", Hermine setzte sich auf Ron und verpasste ihm einen Zungenkuss. Er erwiderte den Kuss und spielte etwas mit ihrer Zunge. Während sie sich küssten, begann Hermine damit, Rons Hose aufzuknüpfen. Er kitzelte sie sanft im Nacken und küsste ihren Hals. Hermine zog Rons Hose aus und lies sie aufs andere Ende des Bettes fallen (damit Lavender nichts bemerkt), dann legte sie sich neben Ron und zerrte ihn auf sich. Er küsste sie bis zum Bauch hinunter und zog sich dann sein T-Shirt aus. Hermine staunte nicht schlecht als sie seinen muskolösen Bauch entdeckte. Ron lächelte und küsste sie weiter. Er begann an ihrem BH rumzuwerkeln, und schaffte es nach einigen Sekunden ihn zu öffnen. Hermine kicherte, legte ihre Hand in Rons Nacken und zog ihn noch näher zu sich. Er legte seine Hand auf ihre Brust und massierte sie zärtlich. Er begann schließlich ihre Brüste zu küssen und lies die Zunge vorsichtig um ihre Brustwarzen kreisen. Hermine stöhnte leise auf. Rons Hand glitt langsam unter ihren Slip, wo er sie zu streicheln begann. Hermine biss sich auf die Unterlippe. "Mhmm..", machte sie. Sie konnte bereits Rons Erregung an ihrem Oberschenkel spühren und musste lächeln. Er zog langsam ihren Slip aus und begann sie *dort* zu küssen. Nach einigen Kussverzierungen, streichelte er sie dort sanft mit der Zunge. Hermine fuhr sich durchs Haar. Sie krallte sich in das Bettlaken und versuchte nicht zu stöhnen. Sie schluckte und begann etwas zu zappeln. "Mhm... Oh Ron.. Tu es endlich.. bitte!!!", flehte sie ihn an. Ron lächelte. Er zog sich die Boxershorts aus und legte sie zu den anderen Sachen. Er schob langsam Hermines Beine auseinander und legte sich auf sie. Sie zappelte noch immer "Ron.. biiiiittee...". sie zitterte bereits erregt und krallte sich in Rons Schulter. Dieser empfand das nicht als Schmerz, sondern eher als Lustvolle Folter, worüber er grinsen musste. Er küsste Hermines Hals und drang dann in sie ein. Sie kratzte Ron erregt über den Rücken. "Mhmm... das ist so gut...", stöhnte Hermine und küsste Ron stürmisch. Er begann sich rythmisch in ihr zu bewegen und wurde mal schneller, mal langsamer. Hermine schloss die Augen und lies sich von ihm verwöhnen. Er leckte über ihren Hals und knabberte an ihrem Ohr. Hermine strich mit ihrem Fuß über Rons Waden und küsste ihn liebevoll.

Draußen begann es bereits hell zu werden. Die Sonne tauchte die Landschaft in gleißendes Licht und der rote Himmel wirkte verführerisch schön. Hermine und Ron lagen erschöpft und Hand in Hand nebeneinander. Sie waren bereits wieder angezogen und dösten vor sich hin. "Schatz?" - "Ja?", sagte Hermine. "Ich muss leider wieder rüber, McGonagall schaut doch Morgens immer in eurem Schlafsaal nach, nicht das sie mich entdeckt!", erklärte Ron. "Es ist aber so schön mit dir!", sagte Hermine flehend. "Ich weiß Schatz, mit dir ist es auch viel schöner, aber ich will nicht das du Ärger bekommst, wir sehen uns doch Nachher, Ja? Versuch jetzt etwas zu schlafen!", Hermine seufzte leise und setzte sich auf. "Bleib nur noch kurz, bitte...", flehte sie erneut. "Schatz, ich muss auch schlafen, wir haben Morgen wieder eine Doppelstunde Zaubertränke, ich will Slughorn zeigen das ich nicht immer in Harrys Schatten stehe...", erklärte Ron und strich ihr über die Wange. "Hmm... Aber dafür hab ich was gut bei dir!", sagte Hermine und grinste. "Okay." Ron gab ihr einen

leidenschaftlichen Kuss, als er auch schon unter dem Tarnumhang verschwand.

Hoffe es hat euch gefallen ^^
Kommiss bitte

Alles Liebe
Ron-la-Mione

9. Methode, Gedicht!

Ron saß im Gemeinschaftsraum und warf bereits das zehnte Pergamentknöllchen beiseite. Er versuchte für Hermine ein Gedicht zu schreiben, doch war er darin nicht sonderlich geübt. Hermine lag in ihrem Bett und schlief noch immer. Lavender sah zu ihr rüber und schlich zu ihrer Schultasche. "Au Revoir, Hermiron!", flüsterte sie und nahm das Fläschchen mit dem Liebestrank aus der Tasche. "Hallo Ron!", sagte Lavender, die plötzlich hinter Ron stand. Er schreckte hoch. "Boahr ey Lavender... was willst du?" - "Ich dachte du hast vielleicht Durst?" - "Oh ja, und wie..", sagte Ron der sich über den trockenen Hals rieb. "Hier... trink von meinem Wasser!", sagte Lavender und reichte Ron die Tasse, die mit Wasser und noch etwas anderem gefüllt war. Er zögerte und roch an der Tasse. "Witzig Lavender... Den Geruch würde ich in jedem Gemisch wieder erkennen!", sagte er und drückte die Tasse weg. Sie riss die Augen auf und lief um das Sofa herum. Sie stellte die Tasse ab und legte ihre Hand auf Rons. "Ron.. ich liebe dich noch immer so.. bitte komm zu mir zurück!", flehte sie. "Nein Lavender.. Nein.. ich liebe Hermine! Ich hab dich nie geliebt!", sagte Ron mürrisch. Lavender bemerkte wie die Tür vom Mädchenschlafsaal aufging und erkannte Hermines Haar. "Dann gib mir einen letzten Kuss!", sagte sie, zog Ron zu sich und küsste ihn. Hermine blieb am Fuße der Treppe stehen. Sie sah geschockt auf Ron und Lavender. Ron drückte sie weg und sah Hermine aus den Augenwinkeln heraus. Seine Augen rissen auf, "Hermine es..", zu spät. Hermine kam auf ihn zu, gab ihm eine schallende Ohrfeige und rannte mit Tränen in den Augen davon. "Hermine bitte.. es..", rief Ron ihr hinterher, doch sie war schon durch das Portrait geklettert und verschwunden. "Du dreckiges Miststück!", sagte Ron zu Lavender und rieb sich die Wange. "Mission abgeschlossen, wenn ich dich nicht kriege, dann niemand!", trällerte sie und lief ebenfalls aus dem Gemeinschaftsraum. Ron seufzte und knallte mit der Faust auf den Tisch. Er sah zum Pergamentenhauten. Er hob eine Augenbraue und nahm seine Schreibfeder. Er tauchte sie in das Tintenfass und begann zu schreiben.

Als sie die Doppelstunde Zaubertränke hatten, saß Hermine am Tisch von einigen Hufflepuffs. "Ron? Was ist los?", fragte Harry. "Nichts!", log Ron. Er sah zu Hermine, die völlig zerzauste Haare hatte und vollkommen verheult aussah. Sie mixte irgendetwas in ihren Trank und plötzlich: BUMM! Hermines Gesicht war schwarz und ihre Haare standen in alle Himmelsrichtungen. Ihr Kessel lag verkohlt auf dem Tisch und qualmte noch ein bisschen. Ron stand auf und ging zu Hermine. "Schatz alles in Ordnung?", fragte er besorgt. Hermine warf ihm einen grimmigen Blick zu und richtete das Missgeschick mit einem Schwung ihres Zauberstabes wieder. "Schatz?", Hermine reagierte nicht und wandte sich wieder ihrem Kessel zu.

Als der Unterricht für diesen Tag beendet war, ging Hermine nichts ahnend in die große Halle zum Mittagessen. Als sie eintrat, saßen bereits alle Schüler an den Tischen. *Oh man wie peinlich!*, dachte sie sich und lächelte verlegen. Sie sah zum Lehrertisch. Ron stand vor ihm und sah Hermine an. Sie ging einige Schritte vorwärts. Sie spürte die Augen der anderen auf ihr liegen und errötete etwas. Als sie schon etwas Näher an Ron dran war, setzten sich die anderen Schüler wie auf Kommando auf die Tische. "Hermine... ich würde dir sogern sagen wie sehr ich dich liebe.. ich liebe.. ich liebe dich mehr als mein Leben!", Hermine sah zu ihm auf.

"*Wenn du nicht da bist, sehn ich mich nach dir, ich brauche dich, denn du gehörst zu mir...*", begann Ron. "*... Dein Haar und deine Augen, du bist unbeschreiblich schön, das kannst du mir glauben. Deine Art und dein Duft, bei dir liegt einfach nur Liebe in der Luft...*", Ron machte eine kurze Pause und setzte schließlich fort: "*Dein Atem, deine Haut, du bist mir so vertraut. Wie du gehst und wie du stehst, wie du dich bewegst. Egal wo ich bin, du raubst mir jeden Sinn, egal was du machst, ob du weinst oder lachst. Mein Herz schlägt bei dir.. so hoch als gäbe es kein Morgen mehr!*", eine weitere Pause. "*Du bist in meinem Herzen, denn dort ist dein Platz, weil es dein bleibt und dir schon immer gehört hat, wie jede sekunde, wie jeder schein, Ich liebe dich, und bin immer dein!*", somit endete Rons Gedicht. Hermine hatte Tränen in den Augen, warf ihre Tasche beiseite und rannte zu Ron. Sie fiel ihm um den Hals und küsste ihn so Liebevoll wie noch nie. "Ich liebe dich so sehr Ron!", schluchzte sie und schmiegte sich an ihn. Die Schüler in der ganzen Halle (außer Lavender), klatschten und jubelten. "Es tut mir so leid wie ich dir gegenüber war.." - "Shh.. ist schon gut! Ich liebe dich doch auch mein Schatz!"

10. Methode, Tanzen!

Sie standen noch immer in der großen Halle und umarmten sich. Hermine strahlte so wie noch nie. "Hast du das Gedicht selbst geschrieben?", fragte sie. Ron nickte und gab ihr einen Kuss auf die Nasenspitze. Sie gingen zum Tisch der Gryffindors, nahmen sich beide ein Stück Weißbrot und gingen in den Gemeinschaftsraum zurück. Dort angekommen standen sie sich vor dem Sofa gegenüber. Ron zauberte von irgendwo her Musik und bot Hermine seine Hand an. Ihre Augen weiteten sich. "Darf ich bitten, Madmoiselle?", sagte er und gab ihr einen Handkuss. Hermine kicherte und ging mit ihm in Tanzhaltung. Hermine war erstaunt, wie gut Ron tanzen konnte. Sie tanzten zusammen einen langsamen, traditionellen Tanz, genau gesagt, den Tanz, vom Weihnachtsball, mit der selben Musik im Hintergrund. Ron hob Hermine an den Hüften hoch und drehte sich mit ihr. Sie lächelte glücklich und tanzte weiter mit ihm. Sie machten eine sanfte Umdrehung und verschmolzen schließlich mit einem zärtlichen Kuss. Kerzen begannen aufzuflackern. Das Kaminfeuer prasselte glücklich. Hermine lehnte sich gegen Rons Brust und sie tanzten Arm in Arm weiter. Dann setzten sie sich auf die Couch. Ron streichelte Hermines Arm beruhigend und lehnte sich nach hinten. Sie legte sich auf ihn und deckte sie beide per Zauber zu. Sie schloss die Augen, während Ron ihr über den Rücken strich. Sie seufzte glücklich. Ihr fiel ein, dass der Rest ihres Liebestranks noch in ihrer Tasche war. Sie kramte ihn heraus und warf ihn ins Kaminfeuer. Eine Regenbogenfarbende Wolke, in Form eines Herzens stieg auf. Es begann verführerisch gut zu riechen, doch Ron sog konzentriert den Duft von Hermine ein, der zum Glück genauso verführerisch und gut wie der Liebestrang roch. "Ich liebe dich so sehr!", sagte Ron. "Ich dich auch" - "Schatz?" - "hm?" - "Singst du mir ein Muggellied vor?", fragte Ron. Hermine richtete sich auf und sah ihn verdutzt an. "Ähm.. Okay wenn du willst!", sagte sie und legte sich auf den Rücken. Sie holte tief Luft und begann zu singen.

"Du - bist die Qual. Ich war schon immer Masochist.

Bringst - mir kein Glück. Ich bin und bleibe Pessimist. Schmeckst - Bittersüß. Saugst mich aus wie ein Vampir. Ich - bin verhext.. Komm einfach nicht mehr los von dir...

Ich Lebe, weil du mein Atem bist. Bin Müde, wenn du das Kissen bist, bin durstig, wenn du mein Wasser bist, du bist für mich mein zweites Ich."

Sie holte kurz Luft und setzte fort:

"Du - bist das Gift, und das Gegengift wirkt gegen mich. Du - bist das Geld, ich geb dich aus, es lohnt sich nicht. Du - bist der Rausch, und ich will noch mehr Alkohol.

Du - bist die Welt, wo Schatten Licht gefangen hält...

Ich Lebe, weil du mein Atem bist. Bin Müde, wenn du das Kissen bist, bin durstig, wenn du mein Wasser bist, du bist für mich mein zweites Ich. Ich Lebe...

Ich steh hier allein, gedankenlehrer Horizont. Du bist verliebt, wie schön für dich, warum sagst du nie? Ich Lebe, weil du mein Atem bist. Bin Müde, wenn du das Kissen bist, bin durstig, wenn du mein Wasser bist, du bist für mich mein zweites Ich.

Ich Lebe, weil du mein Atem bist. Bin Müde, wenn du das Kissen bist, bin durstig, wenn du mein Wasser bist, du bist für mich mein zweites Ich.

Komm lebe, wenn ich dein Atem bin, sei Müde wenn ich dein Kissen bin, sei durstig, wenn ich dein Wasser bin. Ich bin für dich dein zweites Ich.

Ich Lebe, bin müde, bin durstig, du bist für mich mein zweites Ich." schloss Hermine.

Ron sah sie beeindruckt an. "Ich wusste gar nicht das du so schön singen kannst, mein Engel!", sagte er und strich ihr über die Stirn. "Hehe.. danke!"

"Hermine... ähm... Willst du eigentlich mal Kinder?", fragte Ron vorsichtig. Hermine lächelte. "Ja! Und du?" - "Ich auch!" - "Vielleicht haben wir ja mal welche!", sagte Hermine. Ron sah sie an. "Meinst du das

ernst?", fragte er. "Du ahnst nicht, was ich mir mit dir alles wünsche!" - "Zum Beispiel?" - "Finde es Raus, Darling!"

Sooo hoffe das hat euch gefallen?

=)) Kommiss bitte...

Alles Liebe

Ron-la-mione

11. Methode, Outfit und Date!

11. Methodem Outfit und Date!

Wenn ihr bereits eurer erstes Date hinter euch hattet, sollte nun auch das zweite und entscheidende stattfinden. Such dir einen schicken Anzug raus, Kämm deine Haare elegant nach hinten, und zeig den Gentleman in dir! Spare nicht an Geld, geh mit ihr in ein gutes Restaurant und bring ihr Herz zum schmelzen... wichtig dabei ist...

Ron sprang von seinem Bett auf und wühlte in seinem Koffer. *Anzug, Anzug, waaaah.. ich hab keinen Anzug!*

"Harry? Hast du eine Art Festumhang? Beziehungsweise.. es muss ein Anzug sein, eine Art Smokinganzug!", fragte Ron. Harry lächelte. "Nee, aber Dean hat einen, der ist ihm sogar zu groß, das dürfte deine Größe sein!" - "Danke", Ron flog die Treppen vom Jungenschlafsaal herunter, kletterte Geschwind durch das Portrait und machte sich auf die Suche nach Dean.

Hermine und Ginny gingen gerade auf dem Schulhof entlang, als sie Hagrid begegneten. "Io ihr! Wie gehts euch 'n so?", brummte er. "Oh, Hallo Hagrid. Mir geht es ganz gut danke!", sagte Hermine freundlich und sah zu Ginny. "Jaah, mir auch!", sagte diese und lächelte. Die Beiden redeten noch etwas mit Hagrid und gingen dann in Richtung Eulerei. "Hermine, wie willst du deinen Eltern verklickern das du nach dem sechsten Schuljahr in eine eigene Wohnung ziehst?", fragte Ginny. "Genau darum gehen wie jetzt in die Eulerei! Ich schicke ihnen einen Brief, indem steht, das Ron und ich zusammen ziehen werden!" - "Und wenn deine Eltern das nicht wollen?!" - "Dann haben sie Pech gehabt! Ich kann auf mich alleine aufpassen!", sagte Hermine stur und band den Brief an eine Schleiereule. Die Eule streckte ihre Flügel aus und flog davon.

"Dean? Kannst du mir deinen Smoking leihen?", bat Ron hektisch. "Sicher doch.. kannst du dann auch behalten, der passt mir erstens nicht, und zweitens zieh ich sowas eh nicht an!", sagte Dean Thomas. "Danke man!" Ron lief wieder umher um Hermine zu suchen. "Hermine, Schatz?" Hermine drehte sich um. Ron stand vor ihr und sah ihr in die Augen. "Ach, hey Ron.. was ist denn?" - "Ähm, dieses mal will ich dich wirklich in ein Restaurant einladen.. Sobald der Hosmeade Ausflug beginnt, und das ist genau... In Zwei Stunden!", keuchte Ron. Hermine sah Ron verwundert an. "Ähm, klar, okay... gerne!", sagte sie. Ron nahm sie an der Hand und ging mit ihr in den Gemeinschaftsraum. "Wir treffen uns in einer Stunde wieder hier... Ich mach mich schonmal fertig..", sagte Ron und ging in den Jungenschlafsaal. Er kramte den schwarzen Smokinganzug von Dean heraus und zog ihn an. Sitzt perfekt. Es ging ins Bad und kämmte sich die Haare nach hinten. Er schmierte etwas Gel hinein, und schon glänzte er wie ein neuer Penny. Er sah auf die Uhr, er hatte noch einige Minuten Zeit. Die verbrachte er damit, etwas aus seinem Koffer zu kramen.

Hermine stand Minutenlang vor ihrem Spiegel. Sie trug ein rotes Abendkleid. Ihre Haare vielen in sanften Wellen, nicht mehr gelockt, auf ihre Schultern. Sie trug ein goldenes Armreif und dazu passend Rote Absatzschuhe. Sie hatte roten Lippenstift aufgetragen und mit Lidschatten ihre Augen betont. Ihre Wimpern wirkten lang und zierlich, durch die schwarze Wimperntusche. Ihre Augenbrauen waren gezupft und gekämmt. Ihre Wangen wurden durch etwas Rouge betont. Sie sah auf die Uhr. *Viertel vor Sechs.* Heute begann der Hogsmeade ausflug erst sehr spät, dafür aber auch nur für die Sechst - und Siebtklässler. Für sie fiel der Unterricht Morgen aus. Hermine zog sich ihre Weiße Jeansjacke über und ging elegant die Treppen zum Gemeinschaftsraum hinunter. Sie staunte, als Ron ihr im Smokinganzug gegenüber stand und ihre Hand küsste. Er bot ihr den linken Arm an und sie harkte sich bei ihm ein. Sie gingen die Treppen hinunter bis zum Eichenportal, wo sie für ihr Aussehen bewundert wurden. Hermine und Ron sahen einander an. Dann spazierten sie mit den anderen zusammen nach Hogsmeade. Sie kamen an dem Restaurant an. Das teuerste in Hogsmeade. Sie gingen hinein und bekamen gleich einen Tisch am Fenster. Auf dem Tisch stand eine Rose und eine Duftkerze. Hermine und Ron setzten sich gegenüber von einander und sahen sich an.

Der Rest, fließt mit in den zwölften und letzten teil...

bitte kommis machen..

=))

Alles liebe

Ron-la-mione

(nur für euch hab ich den ganzen tag von kapitel fünf an geschrieben!^.^)

12. Methode, Liebe eures Lebens!

Sie sahen sich noch immer an und schwiegen. Sie hatten bereits etwas gegessen und machten sich nun daran, etwas Wein auf der Zunge zergehen zu lassen. Ron zögerte. Er beobachtete wie Hermine durch den Wein rosige Wangen bekam. Er lächelte, als Hermine verträumt aus dem Fenster sah. Er legte vorsichtig seine Hand auf ihre, was sie zusammen schrecken lies. Hermine sah erst auf die Hand, dann in Rons Augen. Die Kerze war bereits zur Hälfte heruntergebrannt und tauchte Rons Gesicht in mysteriöses Licht. Hermine lächelte charmant und malte ein Herz in die Luft. Ron hauchte ihr einen Kuss zu und grinste. Sie sahen einander tief in die Augen. *Ich liebe sie so sehr...*, dachte Ron. *Er ist ja so süß*, dachte Hermine. *Ich will nie mehr ohne sie / ihn sein! Ich liebe ihn / sie mehr als mein Leben. Ich will für immer an ihrer / seiner Seite sein.*, dachten sie schließlich beide. Es war bereits Zwanzig Uhr. Ron bezahlte den besagten Betrag und sie gingen schließlich durch das Nächtliche Hogsmeade. Überall waren rote Flammenherzen, die in der Luft schwebten. Der Himmel schwindelte ihnen ein dunkles Blau vor, und die Sterne glitzerten heller als je zu vor. Viele der Sechst und Siebtklässler sahen gespannt aus dem Fenster, als Hermine und Ron die Straßen entlang spazierten. Der Mond stand höher, als es möglich schien. Er spiegelte sich in Hermines Augen wieder, die wie gebannt auf den Himmel sah. Ron stellte sich vor sie und gab ihr einen Kuss, den sie lächelnd erwiderte. Rons Hand glitt in seine Jackentasche. Er fühlte die kleine Schachtel an seinen Fingerspitzen. *Jetzt oder Nie!*

Er nahm Hermines Hand und ging näher auf sie zu. "Hermine.. ich möchte das du jetzt nichts mehr sagst, sondern mir einfach nur zuhörst!", sie nickte. "Wir kennen uns nun schon seit fast Sieben Jahren. Wie hatten immer unsere Höhen und Tiefen, die uns aber aufgebaut haben. In diesen Jahren ist mir klar geworden, dass du nicht einfach nur die beste Schülerin sein kannst, sondern viel mehr als das. Das du dich für deine Freunde einsetzt und ihnen immer hilfst wenn sie dich brauchen.", Hermine wollte gerade etwas sagen, doch hielt Ron ihr den Zeigefinger sanft an die Lippen. "Du hast mir viel beigebracht Hermine. Ich danke dir wirklich für alles, was du mir gezeigt hast, für alles, was du für mich getan hast. Ich danke dieser Schule hier, jemanden wie dich gefunden zu haben. Sie hat mich zu dir gebracht...", Hermines Augen glitzerten, sie sah wie hypnotisiert auf Ron und hörte ihm zu. "Mir ist klar geworden, wie sehr ich dich liebe. Das ich für immer an deiner Seite sein will. Das ich dich nie mehr los lassen werde.", Ron kniete vor Hermine, und zog dabei die kleine Schachtel aus der Tasche. "Und aus diesem Grund, will ich dich, Hermine Jean Granger, fragen - Ob du mich heiraten willst!", schloss er und öffnete die Schachtel. Ein goldener Ring, mit einem klitzekleinem Rubin auf der Spitze, steckte in der kleinen Schachtel und leuchtete leicht auf. Hermine sah Ron schockiert an. Er sah sie geduldig an und lächelte charmant. Hermine war sprachlos. Dann lächelte sie und kniete sich vor ihn. "Um dir zu sagen was ich denke, müssten tausende Jahre vergehen, Ron Weasley...", sagte sie in einem liebevollen Stimmtönen. "Am besten ist es wohl, wenn ich dir meine Antwort darauf hin.. zeige!", mit jedem Wort kam sie Rons Gesicht immer näher, und schließlich verschmolzen sie in einen leidenschaftlichen Kuss miteinander. Die Schüler die sie beobachtet hatten jubelten auf. Ron schlang die Arme um Hermine und erwiderte den Kuss zärtlich. Sie sahen sich in die Augen. Hermine hielt Ron die linke Hand hin, und er steckte den Ring vorsichtig auf ihren Ringfinger. Sie lächelte. Ihre Augen strahlten. In ihr herrschte das wohl größte Feuerwerk aller Zeiten. Ron stand auf und zog sie zu sich hoch. "Ich liebe dich so sehr, Ronald!", kicherte sie und lehnte sich an ihn. "Ich dich auch, mein Engel!"

Hermine öffnete die Augen. Sie lag neben Ron, in ihrer eigenen Wohnung. Sie grinste und hob ihre linke Hand. Der Ring glitzerte an ihrem Ringfinger und der Rubin schien all das Sonnenlicht, das auf das Bett schien, zu reflektieren, denn der ganze Raum wurde in rotes Licht getaucht. Ron drehte sich auf die Seite und seufzte leise im Schlaf. Hermine beugte sich über ihn und gab ihm einen Kuss auf die Wange. Sie stieg aus dem Bett, zog sich ihren Morgenmantel über und ging aus dem Zimmer. Sie ging einen kleinen Flur entlang in ein anderes Zimmer, auf dessen Tür ein Schild haftete, auf dem *Dornröschen*, stand. Hermine lächelte und drückte leise die Türklinke nach unten. In einem kleinen Bett lag ihre eineinhalb jährige Tochter Rose Weasley. Hermine ging zu ihrem Bett und setzte sich auf den Bettrand. (Hermine hält nichts von Gitterbetten, daher ein normales, nicht allzuhohes Bett!) Sie strich Rose ein paar Härchen aus dem Gesicht und gab ihr einen Kuss auf die Stirn. Sie blinzelte. Ihre kleinen braunen Äuglein sahen Hermine verträumt an. "Mamman!", sagte Rose und streckte die kleinen Hände nach ihrer Mutter aus. Diese legte den Kopf schief

und nahm die kleine auf den Arm. Rose legte die Arme um Hermines Hals und legte den Kopf auf ihre Schulter. "Hast du Hunger, Röschen?!", fragte Hermine. Rose nickte und lachte sie fröhlich an. Sie gingen aus dem Kinderzimmer und spazierten zur Küche. Dort bereitete Hermine ein Fläschchen mit Milch vor und stellte diese in einen Topf, der mit heißem Wasser gefüllt war. Dann beschmierte sie eine Scheibe Brot mit Marmelade, schnitt diese in kleine Häppchen und stellte sie Rose auf einem Teller hin. Die kleine begann langsam damit zu essen und kaute erstmals auf den Häppchen verwirrt rum. Hermine sah aus dem Küchenfenster. Der Herbst begann bereits. Plötzlich kam Ron herein. "Hey Liebling!", sagte er und gab Hermine einen Kuss. Rose lächelte glücklich und rief: "Daddy!"

Ron lächelte und strich Rose begrüßend über die Wange. "Schatz kannst du mir schnell was zum Mitnehmen machen? Ich muss gleich los zur Arbeit!", sagte Ron. Hermine nickte und machte ein paar Brote für ihn, die sie in Folie einwickelte und in einer Tüte verpackte. Ron hatte sich in der Zeit umgezogen. "Danke.. wir sehen uns heute Abend!", sagte er zum Abschied, gab Hermine und Rose noch einen flüchtigen Kuss und disapparierte dann schließlich. "Daddy weg?", fragte Rose verwirrt. "Jaah, Daddy muss jetzt arbeiten!", antwortete Hermine, nahm ihre Tochter wieder auf den Arm und begann sie mit dem Milchfläschchen zu füttern. Rose nuckelte an der Flasche, während Hermine gedankenverloren in der Küche auf und ab ging. Sie lächelte und sah Rose mit strahlenden Augen an. *Meine kleine Familie, und die kann mir keiner nehmen!*, dachte sie und strich sich mit dem Finger über ihre drei Narben an der Wange. (Die Lavender ihr damals verpasst hat), Rose schloss die Augen und kuschelte sich an Hermines Brustkorb. Sie ging ins Wohnzimmer und setzte sich aufs Sofa. Ein Kamin stand in Nähe des Fernsehers, in den Hermine ein warmes Feuer heraufbeschwor. Auf dem Kaminsims waren Bilder von Ron, Ginny, Harry und ihr. Von Rose als sie gerade eine Woche alt war. Von Hermines und Rons Hochzeit, und schließlich von ihren Einschulungen in Hogwarts. Erinnerungen durchströmten Hermines Gedanken. Erinnerungen die man ihr niemals nehmen könnte. Erinnerungen, die sie niemals aufgeben würde. Erinnerungen, die ihr ganzes Leben aufbauten.

Ein Leben, das sie sich immer erträumt hatte. Sie war mit Ron seit drei Jahren verheiratet, hatte mit ihm eine Tochter, war erneut von ihm Schwanger, und dazu noch, war alles so wie es sein sollte. Keine Geldnöten, keine Kriege, kein Streit mehr wegen jeder Kleinigkeit.

Hermine Jean und Ronald Bilius Weasley. Wie sie zu einander fanden, wie sie leben, was sie für einander empfinden, und das alles nur, durch Zwölf narrensichere Methoden, *Hermine* zu bezaubern.

Sooo =((leider sind wir am ende der story *snüff*
aber ich schreibe auf jeden fall weitere so süße FF's für euch =)
Ich hoffe die FF hat euch gefallen, bitte lasst mir kommis da.

Alles Liebe
Ron-la-mione

PS: Vielen lieben dank fürs lesen und kommentieren =)